

## **Pressemitteilung**

7. Dezember 2020

Digitales Gründerzentrum Alte Schlosserei

### ***Positive Bilanz trotz schwieriger Zeiten / DGZ wirbt um neue Partnerunternehmen***

**Am 30. November ist der Beirat des Digitalen Gründerzentrum Alte Schlosserei (DGZ) zur zweiten Sitzung des Jahres 2020 zusammengekommen. Angesichts des Infektionsgeschehens hat das DGZ zur Videokonferenz geladen. Neben einem Rückblick auf die Ereignisse der vergangenen sechs Monate ist vor allem die Gewinnung neuer Partnerunternehmen für die kommenden drei Jahre das bestimmende Thema.**

In der zweiten Beiratssitzung diesen Jahres hat das DGZ trotz der schwierigen wirtschaftlichen Situation positive Nachrichten zu vermelden: Die Auswirkungen der Pandemie sind zwar spürbar, haben aber das DGZ nicht so schwer getroffen wie so manch anderen. Während einige Veranstaltungen und Workshops in den Sommermonaten noch in Präsenz stattfinden konnten, sind sie mit steigenden Fallzahlen in der Region Aschaffenburg und Miltenberg wieder in den digitalen Raum verlegt worden. Das Interesse an Veranstaltungen wie der Vortragsreihe „IT-Security für die Region“ ist jedoch ungebrochen groß. Die Leiterin des DGZ, Dr. Marianne Hock-Döpgen, konnte außerdem berichten, dass die insgesamt 40

Seite 1 von 2

Stadtwerke Aschaffenburg  
Werkstraße 2  
63739 Aschaffenburg  
Telefon +49.6021 391-0  
Telefax +49.6021 391-202  
Internet: www.stwab.de

Werksnatvorsitzender  
Oberbürgermeister  
Jürgen Herzing  
Werkleiter  
Dieter Gerlach

Sitz der Stadtwerke  
Aschaffenburg  
Registergericht  
Aschaffenburg [HRA Nr. 4031]  
USt-Ident-Nr. DE 132 115 294  
USt-Nr. 204/114/70084

Sparkasse Aschaffenburg  
Konto 11 435 351  
BLZ 795 500 00  
IBAN DE75 7955 0000 0011 4353 51  
BIC BYLADEM1ASA

Teams, die durch das DGZ individuell betreut werden, aufgrund ihrer digitalen Schwerpunkte gut mit der Situation zurechtkommen.

Ein weiteres zentrales Thema des Abends war die Gewinnung neuer Partnerunternehmen für die kommenden drei Jahre. Da die Verträge zwischen DGZ und regionalen Unternehmen auf drei Jahre befristet sind und nun auslaufen, wirbt das DGZ aktuell um neue Partner aus der regionalen Wirtschaft. Die finanziellen Mittel zur Finanzierung der Netzwerkaktivitäten werden vom bayerischen Wirtschaftsministerium zu 50% gefördert, weshalb das DGZ abhängig von der regionalen Wirtschaft ist. „Von der Zusammenarbeit mit dem DGZ profitieren alle Beteiligten und darüber hinaus die gesamte Region“, erklärt Bürgermeister Eric Leiderer, Geschäftsführer des Beirats. „Der Austausch zwischen den Gründerinnen und Gründern und der regionalen Wirtschaft setzt wichtige Impulse, schafft Arbeitsplätze und nimmt erheblichen Einfluss auf die Gestaltung unserer digitalen Zukunft.“ Auch wenn die Resonanz der bestehenden und potentiellen Partnerunternehmen bisher positiv ist, sucht das DGZ weiterhin nach Unterstützern. Dieter Gerlach, Geschäftsführer der Stadtwerke, warf zudem einen Blick in die Zukunft: Da in wenigen Jahren die Netzwerkförderung ausläuft, benötige das DGZ langfristige Unterstützung. „Es ist äußerst wichtig, dass sich auch in vier Jahren noch Partnerunternehmen aus der regionalen Wirtschaft für das DGZ engagieren, damit auch ohne staatliche Förderung die Innovationskraft der Region gefördert wird und ehrgeizige Gründer unterstützt werden können“, so Gerlach.

Interessierte Unternehmen können sich bei Dr. Marianne Hock Döpgen informieren: **E-Mail: [marianne.hock@dgz-ab.de](mailto:marianne.hock@dgz-ab.de)** oder **Tel.: 06021/391-377**

## Stadtwerke Aschaffenburg

gez. Dieter Gerlach  
Werkleiter

Presse-Kontakt: Tel. (0 60 21) 3 91-3 91 Sekretariat der Werkleitung